

Still, still, weil's Kindlein schlafen will

Text und Melodie: um 1800,
aus dem Salzburger Land
Satz: Volker Hempfling (*1944), 2007

S I

1. Still, still, still, weil's Kind - lein_ schla - fen_ will. Die Eng - lein_
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes_ Kind - lein_ schlaf! Die Mut - ter_
3. Groß, groß, groß, die_ Lieb ist_ ü - ber - groß! Gott hat den_

S II

1. Still, still, still, weil's schla - fen will.
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein Kind - lein schlaf! } A
3. Groß, groß, groß, ist ü - ber - groß! }

A

1. Still, still, still, weil's Kind - lein schla - fen will.)
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein lie - bes Kind - lein schlaf!)
3. Groß, groß, groß, die Lieb ist ü - ber - groß!)

5 (Echo)

tun schön ju - bi - lie - ren, bei dem Kripp - lein zie
tut es nie - der - sin - gen, ih - re gro - ße der in
Him - mels - thron ver - las - sen und muss rei - sen n.

Still, Schlaf
Groß, *

A *

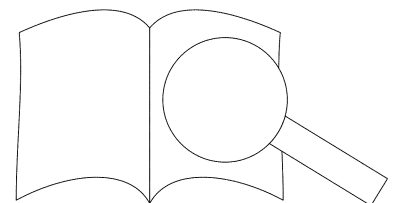
A *

A (fast gesummt)

9 al niente

still, still, ir. an schla - fen will.
schlaf, schlaf, oes Kind - lein, schlaf!
groß, groß, ist ü - ber - groß! **

10a.chluss (S II + A I)



** die drei letzten Töne zart hinzufügen, je eine Sängerin